

Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2005

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2006

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,50 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2006
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	11
1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2003 – 2005 nach Regierungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2005 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1965, 2004 und 2005 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2005 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2005 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit sowie nach Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2005 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2004 und 2005 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach Art und Dauer der Unterbringung, Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume und kreisfreien Städten und Kreisen ...	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach Grund der Obdachlosigkeit und kreisfreien Städten und Kreisen	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachloserhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBl. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; allein Erziehende.

Einpersonenhaushalte

Allein stehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 1982 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachloserhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. Juni 2005 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 16 586 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit verringerte sich deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um 1 677 Personen bzw. 9,0 %.

Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ reduzierte sich im Berichtsjahr auf 0,9 Personen (2003: 1,1 Personen; 2004: 1,0 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 10 407 im Jahre 2004 auf 9 393 zurück, das sind 9,7 % weniger als im Vorjahr.

Im Vergleich der einzelnen Haushaltstypen weisen wie im Vorjahr junge Ehepaare den größten Rückgang (mit 14,4 %) gegenüber dem Vorjahr auf. Insgesamt kam es bei allen Haushaltstypen zu einem Rückgang der Obdachlosigkeit.

Auch im Jahr 2005 wurden die überwiegende Zahl der Haushalte (6 910 bzw. 73,6 %) durch eine fristlose Kündigung bzw. durch mietwidriges Verhalten obdachlos. 1 599 Haushalte bzw. 17,0 % verloren ihre Unterkunft durch eine fristgerechte Kündigung und 884 Haushalte bzw. 9,4 % durch sonstige Umstände (z. B. durch Eigenbedarf oder die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfall).

Obdachlose Haushalte 30. Juni 2004 und 2005 nach Haushaltstyp			
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 2004	30. 6. 2005	Veränderung 30. 6. 2005 gegenüber 30. 6. 2004
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	3 573	3 110	-13,0
davon			
junge Ehepaare	160	137	-14,4
kinderreiche Familien	598	520	-13,0
alte Ehepaare	120	110	-8,3
sonstige Mehrpersonenhaushalte	2 695	2 343	-13,1
Einpersonenhaushalte	6 834	6 283	-8,1
Insgesamt	10 407	9 393	-9,7

Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2005 nach Haushaltstyp und Ursache der Obdachlosigkeit						
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte nach Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	2 563	82,4	339	10,9	208	6,7
davon						
junge Ehepaare	110	80,3	21	15,3	6	4,4
kinderreiche Familien	417	80,2	76	14,6	27	5,2
alte Ehepaare	82	74,5	19	17,3	9	8,2
sonstige Mehrpersonenhaushalte	1 954	83,4	223	9,5	166	7,1
Einpersonenhaushalte	4 347	69,2	1 260	20,1	676	10,8
Insgesamt	6 910	73,6	1 599	17,0	884	9,4

Die Bemühungen, obdachlose Haushalte möglichst schnell wieder in ein normales Wohnverhältnis zu bringen, lassen sich auch an der Dauer der Unterbringung ablesen. Im Berichtsjahr sank der Anteil der länger als zwei Jahre untergebrachten obdachlosen Haushalte weiter auf 48,1 % (Vorjahr 48,4 %). Dabei war der überwiegende Teil der Haushalte in Unter-

künften besserer Qualität untergebracht (3 591 Haushalte bzw. 48,0 %). In Unterkünften einfachster Art waren 229 Haushalte bzw. 53,1 %; in Normalwohnungen waren 450 Haushalte bzw. 45,8 % länger als zwei Jahre untergebracht. Je obdachloser Person standen in den Unterkünften besserer Art durchschnittlich 18,7 m² Wohnfläche zur Verfügung.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Berichterstattung über Obdachlose ^{A)}
Stand: 30.06. 2005

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.- Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

- Nicht ausfüllen -						
						5
1	2	3	4	5	6	7
RB	Kreis	Gemeinde	Jahr			

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBl. NRW 2061), zuletzt geändert durch RdErl. vom 01. Dezember 1977 (MBl. NRW. S. 2089).
Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSGVO NRW -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2000 (GV. NRW. 2000 S. 542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2003 (GV. NRW. S. 252) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSGVO NRW.

EF	Haushalte						Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
01							

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte / Personen _____

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterkünften einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen) _____
- b) in Unterkünften besserer Qualität (z. B. Schlichthaus, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen) _____
- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen _____
- d) sonstige _____

02							
03							
04							
05							
06							

Insgesamt (EF 02 - 05) * _____

3. Grund der Obdachlosigkeit

- aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB) _____
- ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB) _____
- ac) nach Ablauf eines auf bestimmte Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen
 - 1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können _____
 - 2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können _____
 - 3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind _____
- b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. wegen Baufälligkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen) _____
- c) auf Grund sonstiger Umstände (z.B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle) _____

07							
----	--	--	--	--	--	--	--

09							
----	--	--	--	--	--	--	--

10							
----	--	--	--	--	--	--	--

11							
----	--	--	--	--	--	--	--

12							
----	--	--	--	--	--	--	--

13							
----	--	--	--	--	--	--	--

14							
----	--	--	--	--	--	--	--

15							
-----------	--	--	--	--	--	--	--

Insgesamt (EF 07 - 14) * _____

4. Dauer der Unterbringung (**ohne** die in **EF 05** aufgeführten Fälle)

- a) in Unterkünften einfachster Art
 - aa) bis zu 6 Monaten _____
 - ab) über 6 Monate bis 2 Jahren _____
 - ac) länger als 2 Jahre _____

16							
----	--	--	--	--	--	--	--

17							
----	--	--	--	--	--	--	--

18							
----	--	--	--	--	--	--	--

19							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 16 - 18) _____

- b) in Unterkünften besserer Qualität
 - ba) bis zu 6 Monaten _____
 - bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren _____
 - bc) länger als 2 Jahre _____

20							
----	--	--	--	--	--	--	--

21							
----	--	--	--	--	--	--	--

22							
----	--	--	--	--	--	--	--

23							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 20 - 23) _____

- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen
 - ca) bis zu 3 Monaten _____
 - cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten _____
 - cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren _____
 - cd) länger als 2 Jahre _____

24							
----	--	--	--	--	--	--	--

25							
----	--	--	--	--	--	--	--

26							
----	--	--	--	--	--	--	--

27							
----	--	--	--	--	--	--	--

28							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 24 - 27) _____

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27) _____

EF	Unterkünfte einfachster Art		Unterkünfte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

5. Obdachlosenunterkünfte ⁶⁾ _____

Ort und Datum	Unterschrift
---------------	--------------

A) Ohne Asylbewerber

*) Summen müssen übereinstimmen

- 1) Als örtliche Ordnungsbehörde
- 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder.
- 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren.
- 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist.
- 5) z.B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern.
- 6) Alle tatsächlich belegten Räume über 6 qm Wohnflächen, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher.

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2003 – 2005 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen							
	insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾		insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾	
	30. 6. 2003		30. 6. 2004		30. 6. 2005			
Düsseldorf	5 227	1,0	4 659	0,9	4 223	0,8		
Köln	8 588	2,0	8 593	2,0	8 063	1,9		
Münster	1 862	0,7	1 793	0,7	1 654	0,6		
Detmold	1 581	0,7	1 396	0,7	1 199	0,6		
Arnsberg	2 221	0,6	2 092	0,6	1 717	0,5		
Nordrhein-Westfalen	19 479	1,1	18 533	1,0	16 856	0,9		

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2005 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte						
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonenhaushalte
			zusammen	davon			sonstige Mehrpersonenhaushalte	
				junge Ehepaare	alte Ehepaare	kinderreiche Familien		
Einfachster Art	Anzahl	563	82	2	2	5	73	481
	%	6,0	2,6	1,5	1,8	1,0	3,1	7,7
Besserer Qualität	Anzahl	7 481	2 423	112	89	401	1 821	5 058
	%	79,6	77,9	81,8	80,9	77,1	77,7	80,5
Normalwohnungen	Anzahl	982	560	22	16	105	417	422
	%	10,5	18,0	16,1	14,5	20,2	17,8	6,7
Sonstige	Anzahl	367	45	1	3	9	32	322
	%	3,9	1,4	0,7	2,7	1,7	1,4	5,1
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	9 393	3 110	137	110	520	2 343	6 283
	%	100	33,1	1,5	1,2	5,5	24,9	66,9

1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

1.3 Obdachlose Haushalte*) am 30. Juni 1965, 2004 und 2005 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte								
		mit einer Aufenthaltsdauer						zusammen		
		bis zu 2 Jahren			länger als 2 Jahre					
		30. 6. 1965	30. 6. 2004	30. 6. 2005	30. 6. 1965	30. 6. 2004	30. 6. 2005	30. 6. 1965	30. 6. 2004	30. 6. 2005
Einfachster Art	Anzahl	4 161	281	264	8 567	315	299	12 728	596	563
	%	32,7	47,1	46,9	67,3	52,9	53,1	100	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	4 446	3 890	15 062	4 012	3 591	23 351	8 458	7 481
	%	35,5	52,6	52,0	64,5	47,4	48,0	100	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	424	532	5 115	514	450	11 370	938	982
	%	55,0	45,2	54,2	45,0	54,8	45,8	100	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	5 151	4 686	28 744	4 841	4 340	47 449	9 992	9 026
	%	39,4	51,6	51,9	60,6	48,4	48,1	100	100	100

*) ohne obdachlose Haushalte in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2005 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7
2003	19 479	1,1	5 227	1,0	8 588	2,0	1 862	0,7	1 581	0,7	2 221	0,6
2004	18 533	1,0	4 659	0,9	8 593	2,0	1 793	0,7	1 396	0,7	2 092	0,6
2005	16 856	0,9	4 223	0,8	8 063	1,9	1 654	0,6	1 199	0,6	1 717	0,5

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2005 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte													
	ins-gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einperson-enhaushalte		
		zusammen		davon										
				junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen-haushalte				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Düsseldorf	2 391	720	30,1	21	0,9	118	4,9	34	1,4	547	22,9	1 671	69,9	
Köln	4 096	1 640	40,0	77	1,9	295	7,2	39	1,0	1 229	30,0	2 456	60,0	
Münster	897	327	36,5	23	2,6	40	4,5	6	0,7	258	28,8	570	63,5	
Detmold	813	165	20,3	1	0,1	33	4,1	15	1,8	116	14,3	648	79,7	
Arnsberg	1 196	258	21,6	15	1,3	34	2,8	16	1,3	193	16,1	938	78,4	
Nordrhein-Westfalen	9 393	3 110	33,1	137	1,5	520	5,5	110	1,2	2 343	24,9	6 283	66,9	

4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) sowie nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete	Obdachlose Haushalte						Ein- personen- haushalte	Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	2 112	631	18	107	31	475	1 481	3 747
	b	279	89	3	11	3	72	190	476
Köln	a	3 460	1 450	62	254	30	1 104	2 010	6 880
	b	636	197	15	48	9	125	446	1 183
Münster	a	759	290	21	35	5	229	469	1 426
	b	138	37	2	5	1	29	101	228
Detmold	a	622	123	1	27	11	84	499	930
	b	191	42	-	6	4	32	149	269
Arnsberg	a	1 024	220	15	31	14	160	804	1 454
	b	166	38	-	3	2	33	134	263
Nordrhein-Westfalen	a	7 977	2 714	117	454	91	2 052	5 263	14 437
	b	1 416	396	20	66	19	291	1 020	2 419

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2005 nach Art der Unterkunft*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Unterkunft ¹⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen	Obdachlose Haushalte						Ein- personen- haushalte	Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	194	30	-	2	-	28	164	245
	b	2 076	613	19	102	32	460	1 463	3 643
	c	93	59	2	13	1	43	34	261
Köln	a	104	13	-	-	-	13	91	120
	b	3 175	1 318	67	235	29	987	1 857	6 350
	c	481	283	10	52	8	213	198	1 179
Münster	a	70	16	1	-	1	14	54	91
	b	537	164	12	14	2	136	373	907
	c	287	146	9	26	3	108	141	652
Detmold	a	90	13	-	2	-	11	77	117
	b	648	112	1	23	12	76	536	904
	c	75	40	-	8	3	29	35	178
Arnsberg	a	105	10	1	1	1	7	95	129
	b	1 045	216	13	27	14	162	829	1 466
	c	46	32	1	6	1	24	14	122
Nordrhein-Westfalen	a	563	82	2	5	2	73	481	702
	b	7 481	2 423	112	401	89	1 821	5 058	13 270
	c	982	560	22	105	16	417	422	2 392

*) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2004 und 2005 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1990	30. 6. 2004	30. 6. 2005	30. 6. 1990	30. 6. 2004	30. 6. 2005
	m ²					
Düsseldorf	11,94	14,46	15,12	14,59	19,09	18,46
Köln	7,09	17,73	20,41	16,82	16,58	17,25
Münster	16,17	20,04	21,71	15,07	23,22	23,68
Detmold	13,28	23,87	26,57	13,50	20,56	23,66
Arnsberg	13,83	13,38	13,57	14,40	18,78	19,75
Nordrhein-Westfalen	10,31	17,32	18,50	15,05	18,28	18,73

7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- person- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	704	180	14	30	11	125	524	1 141	2,0
Duisburg	46	12	–	–	–	12	34	90	0,2
Essen	167	51	1	9	–	41	116	299	0,5
Krefeld	102	61	–	8	5	48	41	257	1,1
Mönchengladbach	28	16	–	5	–	11	12	85	0,3
Mülheim an der Ruhr	6	–	–	–	–	–	6	6	0,0
Oberhausen	66	33	–	4	3	26	33	147	0,7
Remscheid	32	9	–	2	–	7	23	50	0,4
Solingen	44	15	–	1	1	13	29	79	0,5
Wuppertal	46	16	1	2	1	12	30	79	0,2
Kreise									
Kleve	150	58	–	4	3	51	92	272	0,9
Mettmann	409	105	2	20	4	79	304	678	1,3
Rhein-Kreis Neuss	181	43	1	9	3	30	138	308	0,7
Viersen	145	53	2	9	1	41	92	297	1,0
Wesel	265	68	–	15	2	51	197	435	0,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 391	720	21	118	34	547	1 671	4 223	0,8
Kreisfreie Städte									
Aachen	248	67	3	10	2	52	181	399	1,5
Bonn	39	34	3	7	2	22	5	130	0,4
Köln	2 432	1 133	53	193	8	879	1 299	5 118	5,3
Leverkusen	9	9	3	3	3	–	–	29	0,2
Kreise									
Aachen	131	44	4	14	4	22	87	226	0,7
Düren	66	20	–	5	2	13	46	108	0,4
Rhein-Erft-Kreis	452	119	3	17	8	91	333	757	1,6
Euskirchen	58	37	–	13	2	22	21	158	0,8
Heinsberg	139	43	1	9	3	30	96	253	1,0
Oberbergischer Kreis	62	10	1	–	–	9	52	80	0,3
Rhein.-Berg. Kreis	144	18	1	2	–	15	126	197	0,7
Rhein-Sieg-Kreis	316	106	5	22	5	74	210	608	1,0
Reg.-Bez. Köln	4 096	1 640	77	295	39	1 229	2 456	8 063	1,8
Kreisfreie Städte									
Bottrop	37	5	–	–	–	5	32	45	0,4
Gelsenkirchen	76	46	9	5	–	32	30	187	0,7
Münster	209	106	–	14	–	92	103	453	1,7

1) Stichtag: 31. 12. 2004

Noch: 7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	80	51	2	5	1	43	29	194	0,5
Coesfeld	58	9	–	–	1	8	49	74	0,3
Recklinghausen	223	71	11	14	2	44	152	417	0,6
Steinfurt	140	23	1	1	2	19	117	185	0,4
Warendorf	74	16	–	1	–	15	58	99	0,3
Reg.-Bez. Münster	897	327	23	40	6	258	570	1 654	0,6
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	190	38	–	9	3	26	152	276	0,8
Kreise									
Gütersloh	217	46	1	11	2	32	171	334	0,9
Herford	141	20	–	4	1	15	121	187	0,7
Höxter	31	8	–	2	–	6	23	52	0,3
Lippe	99	10	–	2	1	7	89	123	0,3
Minden-Lübbecke	67	23	–	2	6	15	44	106	0,3
Paderborn	68	20	–	3	2	15	48	121	0,4
Reg.-Bez. Detmold	813	165	1	33	15	116	648	1 199	0,6
Kreisfreie Städte									
Bochum	98	27	–	4	2	21	71	147	0,4
Dortmund	213	67	11	7	5	44	146	302	0,5
Hagen	41	15	–	1	1	13	26	83	0,4
Hamm	40	1	–	–	–	1	39	42	0,2
Herne	58	3	–	–	–	3	55	66	0,4
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	112	12	–	1	1	10	100	128	0,4
Hochsauerlandkreis	105	21	–	3	2	16	84	143	0,5
Märkischer Kreis	125	18	–	3	2	13	107	170	0,4
Olpe	50	14	1	2	1	10	36	75	0,5
Siegen-Wittgenstein	169	34	–	5	–	29	135	254	0,9
Soest	78	30	1	5	2	22	48	152	0,5
Unna	107	16	2	3	–	11	91	155	0,4
Reg.-Bez. Arnsberg	1 196	258	15	34	16	193	938	1 717	0,5
Nordrhein-Westfalen	9 393	3 110	137	520	110	2 343	6 283	16 856	0,9
davon									
kreisfreie Städte	4 931	1 944	98	314	47	1 485	2 987	9 510	1,3
Kreise	4 462	1 189	38	206	63	858	3 296	7 346	0,7

8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2005 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfacher Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	–	218	287	636
2	Duisburg	–	25	–	57
3	Essen	–	17	73	209
4	Krefeld	–	13	17	227
5	Mönchengladbach	7	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	1	5
7	Oberhausen	–	1	5	141
8	Remscheid	–	28	15	7
9	Solingen	–	30	5	6
10	Wuppertal	–	14	8	57
Kreise					
11	Kleve	41	48	36	122
12	Mettmann	89	83	151	355
13	Rhein-Kreis Neuss	–	21	42	241
14	Viersen	–	28	63	131
15	Wesel	108	16	84	120
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	245	542	787	2 314
Kreisfreie Städte					
17	Aachen	–	81	161	157
18	Bonn	–	38	21	71
19	Köln	–	1 138	1 556	1 124
20	Leverkusen	–	6	15	8
Kreise					
21	Aachen	1	36	67	120
22	Düren	21	10	8	13
23	Rhein-Erft-Kreis	20	121	190	292
24	Euskirchen	3	1	22	111
25	Heinsberg	1	37	34	135
26	Oberbergischer Kreis	22	2	11	43
27	Rhein.-Berg. Kreis	8	17	48	124
28	Rhein-Sieg-Kreis	44	89	110	333
29	Reg.-Bez. Köln	120	1 576	2 243	2 531
Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	–	7	4	34
31	Gelsenkirchen	–	48	77	62
32	Münster	–	4	18	24

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
-	-	-	-	1 314	1
8	-	-	-	39	2
-	-	-	-	285	3
-	-	-	-	270	4
2	3	40	33	10	5
-	-	-	-	125	6
-	-	-	-	190	7
-	-	-	-	66	8
-	-	-	-	42	9
-	-	-	-	74	10
3	-	12	10	262	11
-	-	-	-	575	12
-	-	2	-	292	13
-	-	-	41	238	14
-	2	26	79	389	15
13	5	80	163	4 171	16
-	-	-	-	412	17
-	-	-	-	108	18
292	124	266	265	4 315	19
-	-	-	-	28	20
-	-	-	2	328	21
6	2	13	35	67	22
10	10	11	78	689	23
-	-	9	-	228	24
-	-	6	16	327	25
-	-	-	2	88	26
-	-	-	-	236	27
-	-	4	28	479	28
308	136	309	426	7 305	29
-	-	-	-	53	30
-	-	-	-	219	31
18	22	85	282	118	32

Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2005 nach Art und Dauer bewohnten Räume

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfacher Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	14	28	1	144
34	Coesfeld	8	13	15	34
35	Recklinghausen	30	34	50	89
36	Steinfurt	26	15	56	76
37	Warendorf	13	9	21	44
38	Reg.-Bez. Münster	91	158	242	507
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	11	43	43	63
	Kreise				
40	Gütersloh	37	23	70	160
41	Herford	17	50	44	76
42	Höxter	7	6	13	15
43	Lippe	11	18	18	76
44	Minden-Lübbecke	9	7	12	72
45	Paderborn	25	8	17	70
46	Reg.-Bez. Detmold	117	155	217	532
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	26	20	101
48	Dortmund	–	86	88	92
49	Hagen	50	8	6	19
50	Hamm	–	7	5	30
51	Herne	48	–	–	18
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	4	12	43	65
53	Hochsauerlandkreis	2	23	37	81
54	Märkischer Kreis	–	24	38	108
55	Olpe	10	3	15	47
56	Siegen-Wittgenstein	15	54	73	81
57	Soest	–	13	31	57
58	Unna	–	16	46	93
59	Reg.-Bez. Arnsberg	129	272	402	792
60	Nordrhein-Westfalen	702	2 703	3 891	6 676
	davon				
61	kreisfreie Städte	116	1 838	2 425	3 148
62	Kreise	586	865	1 466	3 528

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
3	–	–	4	241	33
–	–	2	2	94	34
46	20	76	68	208	35
–	3	5	4	225	36
–	–	4	8	159	37
67	45	172	368	1 317	38
16	12	51	37	264	39
–	2	18	24	292	40
–	–	–	–	266	41
–	9	–	2	46	42
–	–	–	–	182	43
–	–	6	–	166	44
1	–	–	–	145	45
17	23	75	63	1 361	46
–	–	–	–	236	47
8	12	9	7	254	48
–	–	–	–	94	49
–	–	–	–	46	50
–	–	–	–	114	51
–	–	–	4	133	52
–	–	–	–	164	53
–	–	–	–	211	54
–	–	–	–	121	55
–	10	1	20	164	56
–	–	10	41	93	57
–	–	–	–	201	58
8	22	20	72	1 831	59
413	231	656	1 092	15 985	60
344	173	451	624	8 676	61
69	58	205	468	7 309	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				zusammen
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 141	11	902	206
2	Duisburg	90	–	90	–
3	Essen	299	–	248	–
4	Krefeld	257	–	242	15
5	Mönchengladbach	85	–	68	8
6	Mülheim an der Ruhr	6	6	–	–
7	Oberhausen	147	–	147	–
8	Remscheid	50	–	50	–
9	Solingen	79	–	79	–
10	Wuppertal	79	–	63	16
	Kreise				
11	Kleve	272	2	180	72
12	Mettmann	678	7	422	230
13	Rhein-Kreis Neuss	308	2	245	60
14	Viersen	297	–	157	129
15	Wesel	435	74	220	115
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 223	102	3 113	851
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	399	–	155	–
18	Bonn	130	4	121	–
19	Köln	5 118	–	4 687	270
20	Leverkusen	29	–	29	–
	Kreise				
21	Aachen	226	7	157	62
22	Düren	108	–	83	23
23	Rhein-Erft-Kreis	757	2	481	163
24	Euskirchen	158	3	102	41
25	Heinsberg	253	–	152	99
26	Oberbergischer Kreis	80	–	52	27
27	Rhein.-Berg. Kreis	197	–	132	47
28	Rhein-Sieg-Kreis	608	–	362	201
29	Reg.-Bez. Köln	8 063	16	6 513	933
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	45	–	45	–
31	Gelsenkirchen	187	–	187	–
32	Münster	453	–	343	–

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen						Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund						
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
148	48	10	14	8	1	
-	-	-	-	-	2	
-	-	-	7	44	3	
-	15	-	-	-	4	
8	-	-	9	-	5	
-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	9	
-	-	16	-	-	10	
60	1	11	1	17	11	
182	34	14	-	19	12	
56	2	2	-	1	13	
70	1	58	5	6	14	
110	-	5	-	26	15	
634	101	116	36	121	16	
-	-	-	14	230	17	
-	-	-	5	-	18	
40	135	95	-	161	19	
-	-	-	-	-	20	
30	2	30	-	-	21	
17	6	-	1	1	22	
88	1	74	5	106	23	
13	13	15	3	9	24	
84	15	-	2	-	25	
21	2	4	-	1	26	
25	4	18	11	7	27	
49	152	-	-	45	28	
367	330	236	41	560	29	
-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	31	
-	-	-	72	38	32	

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2005 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				zusammen
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	
	Kreise				
33	Borken	194	2	143	9
34	Coesfeld	74	1	59	9
35	Recklinghausen	417	6	346	57
36	Steinfurt	185	2	122	55
37	Warendorf	99	5	91	3
38	Reg.-Bez. Münster	1 654	16	1 336	133
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	276	-	176	100
	Kreise				
40	Gütersloh	334	5	153	49
41	Herford	187	-	134	33
42	Höxter	52	12	40	-
43	Lippe	123	-	49	68
44	Minden-Lübbecke	106	-	88	7
45	Paderborn	121	7	69	42
46	Reg.-Bez. Detmold	1 199	24	709	299
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	147	1	100	1
48	Dortmund	302	-	302	-
49	Hagen	83	-	42	41
50	Hamm	42	3	14	23
51	Herne	66	-	28	38
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	128	-	127	1
53	Hochsauerlandkreis	143	-	106	17
54	Märkischer Kreis	170	-	102	56
55	Olpe	75	-	56	18
56	Siegen-Wittgenstein	254	-	145	96
57	Soest	152	4	94	54
58	Unna	155	-	131	3
59	Reg.-Bez. Arnsberg	1 717	8	1 247	348
60	Nordrhein-Westfalen	16 856	166	12 918	2 564
	davon				
61	kreisfreie Städte	9 510	25	8 118	718
62	Kreise	7 346	141	4 800	1 846

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen						Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund						
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände		
davon Personen, die						
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen				
7	1	1	26	14	33	
6	2	1	2	3	34	
26	31	–	–	8	35	
48	4	3	–	6	36	
3	–	–	–	–	37	
90	38	5	100	69	38	
69	6	25	–	–	39	
36	9	4	9	118	40	
26	2	5	–	20	41	
–	–	–	–	–	42	
55	–	13	–	6	43	
7	–	–	–	11	44	
28	2	12	–	3	45	
221	19	59	9	158	46	
–	–	1	–	45	47	
–	–	–	–	–	48	
27	14	–	–	–	49	
23	–	–	–	2	50	
30	–	8	–	–	51	
1	–	–	–	–	52	
4	13	–	2	18	53	
37	19	–	5	7	54	
16	2	–	–	1	55	
22	–	74	–	13	56	
46	4	4	–	–	57	
1	2	–	–	21	58	
207	54	87	7	107	59	
1 519	542	503	193	1 015	60	
345	218	155	121	528	61	
1 174	324	348	72	487	62	